

Niederschrift

über die 22. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 27.11.2018
(10. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
2 Sportstättenentwicklungskonzept Meerbusch Vorlage: FB3/0865/2018	5
3 Anmeldezahlen an den Meerbuscher Grundschulen für das Schuljahr 2019/20 Vorlage: FB3/0282/2018	6
4 Festlegung der Zügigkeit auf drei parallele Eingangsklassen an der Städt. Eichendorff-Schule ab dem Schuljahr 2019/20 Vorlage: FB3/0860/2018	6
5 Haushalt 2019	7
5.1 Fassadensanierung Gesamtschule Vorlage: SIM/0272/2018	7
5.2 Haushaltsberatungen 2019	7
6 Anträge	15
7 Anfragen	15
8 Bericht der Verwaltung	17
8.1 Schulwegweiser	17
8.2 Kommunalpolitisches Praktikum	17
9 Termin der nächsten Sitzung: 26. Februar 2019	17
10 Verschiedenes	18
10.1 Beschlusskontrolle	18
10.2 Belegungspläne der städt. Sportanlagen	18

Sitzungsort: Neusser Feldweg 4, 40670 Meerbusch, Sitzungssaal
Bitte beachten! Es steht kein W-LAN zur Verfügung!

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Renate Kox Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Hans Jürgen Denecke	Ratsmitglied	
Frau Marlis Docktor	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Dieter Lerch
Herr Andreas Harms	Ratsmitglied	
Frau Norma Köser	Ratsmitglied	bis 19.45 Uhr - TOP 5.2
Herr Hans Werner Schoenauer	Ratsmitglied	
Frau Petra Schoppe	Ratsmitglied	
Frau Birte Wienands	Sachkundige Bürgerin	Vertretung für Frau Angela Gröters

von der SPD-Fraktion

Herr Michael Billen	Ratsmitglied	
Herr Jürgen Eimer	Ratsmitglied	Vertretung für Frau Christa Kohn
Herr Heinz Jürgen Kaden	Ratsmitglied	

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt	Ratsmitglied	
Herr Klaus Rettig	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Ralph Jörgens

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Monika Driesel	Sachkundige Bürgerin	Vertretung für Herrn Dario Dammer
Herr Jürgen Peters	Ratsmitglied	

von der UWG-Fraktion

Frau Barbara Blättermann	Sachkundige Bürgerin	
--------------------------	----------------------	--

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Christian Jeckel	Sachkundiger Bürger	
-----------------------	---------------------	--

Stellv. beratendes Mitglied

Herr Klaus Heesen	Vertreter der Schulen	Vertretung für Herrn Burkhard Wahner
-------------------	-----------------------	--------------------------------------

Beratende Mitglieder

Herr Karl-Heinz Rütten	Stadtsportverband
Frau Antje Schwarzburger	Schulpflegschaft
Frau Anne Weddeling-Wolff	Vertreter der Schulen

von der Verwaltung

Herr Michael Betsch	Bereichsleiter Servicebereich 11
Herr Helmut Fiebig	Stadtkämmerer
Herr Claus Klein	Bereichsleiter Service Immobilien

Frau Ute Piegeler
Herr Frank Maatz
Herr Stephan Benninghoven

Bereichsleiterin Fachbereich 3
Erster Beigeordneter
Wirtschaftsförderungsreferent

Gäste

Herr Christoph Schröder

Schulamt Rhein-Kreis Neuss

Schriftführer

Herr Holger Wegmann

Fachbereich 3

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Frau Angela Gröters
Herr Dieter Lerch

Sachkundige Bürgerin
Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Frau Christa Kohn

Sachkundige Bürgerin

von der FDP-Fraktion

Herr Ralph Jörgens

Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dario Dammer

Sachkundiger Bürger

Beratende Mitglieder

Frau Birgit Hellmanns
Herr Wilfried Pahlke
Herr Burkhard Wahner

Katholische Kirchengemeinde
Evangelische Kirchengemeinde
Vertreter der Schulen

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende Ratsfrau Kox die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den Schulaufsichtsbeamten für die Grundschulen im Rhein-Kreis Neuss, Herrn Schröder.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Es meldet sich der Einwohner Daniel Marzinik und stellt Fragen zu der Anzahl von Plätzen in der Offenen Ganztagschule:

Warum bieten Sie als Stadt nicht eine 100 % Betreuung, wie dies auch in anderen Städten, zum Beispiel im Ruhrgebiet möglich ist?

Erster Beigeordneter Maatz antwortet auf die Frage, dass Städte im Ruhrgebiet in den vergangenen Jahren massiv Einwohner verloren hätten und somit auch Schulraumüberhänge vorhanden seien. Dies läge in der stark demografischen Entwicklung des Ruhrgebietes.

Derzeit hätten über 50 % der Grundschüler einen Platz im Offenen Ganztags und 25 % in der Verlässlichen Grundschule (Betreuung bis 14.00 Uhr). Somit gebe es für 75 % der Grundschüler ein Betreuungsangebot über die Schulzeit hinaus. Der Bedarf steige kontinuierlich und selbstverständlich sei es das Ziel der Stadt Meerbusch, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

Zu den Personal- und Sachkosten des beauftragten Trägers erfolge ein jährlicher städt. Zuschuss von rd. 900.000,00 €.

Bisher wurde durch den demografischen Wandel frei werdender Schulraum für Betreuungsgruppen genutzt. Diese Raumreserven seien nun verbraucht. Alle Grundschulen hätten Mensen erhalten, diverse Schulräume seien in Betreuungsräume umgewandelt und neu möbliert worden. Allerdings könne das bisherige Modell, Betreuung überwiegend in Betreuungsräumen stattfinden zu lassen, so nicht weiter aufrecht gehalten werden. Aus diesem Grund würden derzeit an der Adam-Riese-Schule zwei Räume für die multifunktionale Nutzung von Unterricht und Betreuung umgestaltet.

Was für ein Konzept hat die Stadt, um zukünftig genügend Plätze anbieten zu können?

Erster Beigeordneter Maatz erläutert, dass im Etat 2019 Planungskosten eingestellt seien, damit jeder Schulstandort daraufhin untersucht und beplant werde, um weitere Betreuungsbedarfe abzudecken.

In welchem Zeitraum plant die Stadt dies zu erreichen?

Dies hänge sehr von den Ergebnissen des Planungsprozesses in 2019 ab, erklärt der Erste Beigeordnete Maatz. Derzeit werde von einem Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz ab dem Jahr 2025 ausgegangen. Allerdings gebe es derzeit keine Landes- oder Bundesförderprogramme für entsprechende Baumaßnahmen.

2 Sportstättenentwicklungskonzept Meerbusch Vorlage: FB3/0865/2018

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Rat der Stadt Meerbusch, das Sportstättenentwicklungskonzept als Grundlage für die weiteren Beratungen zur Entwicklung der Sportstätten in der Stadt Meerbusch zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (8)	8		
FDP (2)			2
SPD (3)	3		
Bündnis 90 / Die Grünen (2)			2
UWG (1)			1
DIE LINKE und Piraten (1)			1
Gesamt (17)	11		6

Der Beschluss wird mehrheitlich gefasst.

Die Vorsitzende Ratsfrau Kox schlägt vor, den TOP 6 an dieser Stelle mit zu beraten, da der von der FDP-Fraktion gestellte Antrag das gleiche Thema beinhalte. Ratsherr Bertholdt stimmt zu und erläutert den Antrag. Man habe lediglich eine Änderung gegenüber der Vorlage der Verwaltung vorgenommen und zwar diese Vorlage nicht nur zur Kenntnis zu nehmen, sondern zu beschließen. Dies würde dem Sportstättenentwicklungsplan mehr Gewicht geben. Ratsherr Schoenauer trägt vor, dass die CDU-Fraktion diesem Antrag nicht folgen könne, da insbesondere die zugrunde gelegte Tabelle Nr. 32 des Sportstättenentwicklungsplans lediglich das Meinungsbild der seinerzeit Anwesenden darstelle. Ratsherr Peters ist der Meinung, dass ein solcher Beschluss schon notwendig sei, man würde die Problematik an der Vielzahl der unterschiedlichen Anträge sehen. Einig ist sich der Ausschuss dabei, dass der Sportstättenentwicklungsplan als Grundlage für zu beschließende Maßnahmen genutzt werden müsse.

Anschließend lässt die Vorsitzende Ratsfrau Kox über den Antrag der FDP-Fraktion abstimmen.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (8)		8	
FDP (2)	2		
SPD (3)		3	
Bündnis 90 / Die Grünen (2)	2		
UWG (1)			1
DIE LINKE und Piraten (1)	1		
Gesamt (17)	5	11	1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

3 Anmeldezahlen an den Meerbuscher Grundschulen für das Schuljahr 2019/20
Vorlage: FB3/0282/2018

Ratsherr Bertholdt bemerkt, dass die Anmeldezahlen sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert haben. Im kommenden Schuljahr 2019/20 würden 521 Kinder an den Grundschulen eingeschult werden, im Jahr davor wären es 519 Kinder gewesen. Somit wäre der befürchtete Anstieg noch nicht zu verzeichnen.

4 Festlegung der Zügigkeit auf drei parallele Eingangsklassen an der Städt. Eichendorff-Schule ab dem Schuljahr 2019/20
Vorlage: FB3/0860/2018

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Rat zu beschließen, für das Schuljahr 2019/20 die Zügigkeit an der Städt. Eichendorff-Schule gem. § 81 Abs. 1 Schulgesetz NRW auf drei parallele Eingangsklassen festzulegen.

StVDin Piegeler erläutert die Vorlage. Gründe für den vorgelegten Beschlussvorschlag seien vor allem, die in den vergangenen Jahren notwendigen Ablehnungen zu vermeiden und der Schule die Möglichkeit zu geben, mit kleinen Klassen ein vernünftiges Lernumfeld anbieten zu können. Dies würde vor allem zu ausgeglichenen Klassenfrequenzen im Stadtteil Osterath führen.

Ratsherr Eimer bezweifelt, dass in der Städt. Eichendorff-Schule dauerhaft 3 Züge untergebracht werden können, da es dort nur 10 Klassen gebe. Man könne den Wunsch der Schule nachvollziehen, man könne jedoch nur für das kommende Jahr einer dritten Eingangsklasse zustimmen.

Nach kurzer Diskussion ändert der Ausschuss den Beschlussvorschlag wie folgt ab:

Ursprünglicher Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Rat zu beschließen, **ab dem** Schuljahr 2019/20 die Zügigkeit an der Städt. Eichendorff-Schule gem. § 81 Abs. 1 Schulgesetz NRW auf drei parallele Eingangsklassen festzulegen.

Neuer Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Rat zu beschließen, **für das** Schuljahr 2019/20 die Zügigkeit an der Städt. Eichendorff-Schule gem. § 81 Abs. 1 Schulgesetz NRW auf drei parallele Eingangsklassen festzulegen.

Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

Zudem wird der Verwaltung der Auftrag erteilt, rechtzeitig ein Konzept vorzulegen, wie dauerhaft in der Städt. Eichendorff-Schule eine Dreizügigkeit umgesetzt werden kann.

5 Haushalt 2019

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushalts 2019 für alle in seiner Zuständigkeit liegenden Produkte, einschließlich der dazu gefassten Beschlüsse, dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (8)	7		
FDP (2)		2	
SPD (3)	3		
Bündnis 90 / Die Grünen (2)	2		
UWG (1)			1
DIE LINKE und Piraten (1)	1		
Gesamt (17)	13	2	1

Die dieser Abstimmung vorgeschalteten Beschlüsse zu den Anträgen der Fraktionen zum Haushalt 2019 wurden unter TOP 5.2 beraten.

5.1 Fassadensanierung Gesamtschule Vorlage: SIM/0272/2018

Dipl.-Ing. Klein erläutert die Vorlage. Ratsfrau Schoppe fragt danach, ob es für die Planung und Ausführung der Maßnahme einen Zeitraum gebe und wie man die Auslagerung der Schüler organisieren wolle. Dipl.-Ing. Klein antwortet, dass man einen Bauzeitenplan auflegen werde, der Planung und Ausführung der Maßnahme im Detail aufzeigen würde. Dieses Projekt würde über mehrere Jahre laufen, eine Auslagerung erscheine nach ersten Überlegungen nicht notwendig, da man davon ausgehen könne, den Hauptteil der Fassadenerneuerung in den Sommerferien vornehmen zu können.

Die Frage von Ratsherrn Rettig, ob man über eine neue Belüftungsanlage nachdenken würde, die es zulassen würde, einen Großteil der Fenster dauerhaft zu verschließen, beantwortet Dipl.-Ing. Klein, dass man hierauf bei der Planung eingehen werde.

5.2 Haushaltsberatungen 2019

Die Vorsitzende Ratsfrau Kox erläutert zunächst das Verfahren. Die einzelnen Produkte werden in der Reihenfolge Schulen, Sport, Baubetriebshof und Technisches Gebäudemanagement bearbeitet, die Anträge der Fraktionen an den jeweiligen Positionen behandelt und beschlossen. Anschließend wird ein Beschluss für den gesamten Zuständigkeitsbereich des Ausschusses gefasst.

Antrag der SPD-Fraktion

Produkt	030.243.010	Schulverwaltungsangelegenheiten
Sachkonto	5291.0000	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
		Erhöhung des Ansatzes um 230.000 €
		Gleichbehandlung der Schüler

Ratsherr Billen erläutert den Antrag. Analog zur Bezuschussung der Mittagessen an den weiterführenden Schulen, soll auch den Grundschulkindern in gleichem Maße das Mittagessen subventioniert werden.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Produkt	030.243.010	Schulverwaltungsangelegenheiten
Sachkonto	5291.0000	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
		Erhöhung des Ansatzes um 12.000 €
		Verbesserung der Qualität

Antrag der FDP-Fraktion

Produkt	030.243.010	Schulverwaltungsangelegenheiten
Sachkonto	5291.0000	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
		Senkung des Ansatzes um 70.000 €
		Beendigung der Anschubfinanzierung

Ratsherr Rettig erklärt für die FDP-Fraktion, dass es nicht nachvollziehbar sei, auch wohlhabenden Eltern eine solche Subventionierung zukommen zu lassen. Zudem sei dieser Ansatz seinerzeit lediglich als Anschubfinanzierung gedacht.

Erster Beigeordneter Maatz berichtet davon, dass in der nächsten Woche die Abschlussgespräche mit der Vernetzungsstelle Schulverpflegung stattfinden würden und er davon berichten werde. Die Vorsitzende Ratsfrau Kox erklärt, dass durch die Gespräche mit dem Caterer im Städt. Mataré-Gymnasium, verbunden mit der Neumöblierung der Aula, eine deutlich verbesserte Situation vorzufinden sei. Dies würde sich auch in erhöhten Essenszahlen widerspiegeln.

Herr Heesen erklärt die Situation an der Städt. Maria-Montessori-Gesamtschule, wo der Cafeteria-Verein sich auf freiwilliger Basis um das Essen kümmern würde, welches frisch zubereitet werde. Ein separater Mensa-Ausschuss tage einmal im Monat unter der pädagogischen Vorgabe der Schulleitung.

Es sei aus seiner Sicht jedoch nicht nachvollziehbar, dass immer über gesundes Essen diskutiert werde. Es gebe keine Schulleitung, die ein ungesundes Essen zulassen würde. Es gebe lediglich unterschiedliche, pädagogische Ansätze. Er plädiere sehr dafür, die Zuschussregelung beizubehalten.

Der Ausschuss ist sich einig darüber, diese Anträge erneut im Haupt, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss zu beraten.

Antrag der SPD-Fraktion

Produkt	030.243.010	Schulverwaltungsangelegenheiten
Sachkonto	5291.0000	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
		Erhöhung des Ansatzes um 4.000 €
		Zuschuss zu Klassenfahrten zu Gedenkstätten

Ratsherr Billen erläutert den Antrag. Es wäre eine Förderung in gleicher Höhe durch das Land möglich. Stadtkämmerer Fiebig erklärt, dass hierfür deckungsgleiche Ansätze gebildet würden.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Antrag der FDP-Fraktion

Produkt 030.243.010 Schulverwaltungsangelegenheiten
Sachkonto 5291.0000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
Prüfung des Ansatzes

Ratsherr Rettig erklärt, dass dieser Antrag als Prüfungsauftrag an die Verwaltung zu verstehen sei. Erster Beigeordneter Maatz sagt zu, hierüber in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Schule und Sport zu berichten.

Antrag der Fraktion Linke und Piraten

Produkt 030.243.010 Schulverwaltungsangelegenheiten
Sachkonto neu Einrichtung eines schulübergreifenden Servers

Nachdem StVDin Piegeler erklärt, welche Möglichkeiten den Schulen jetzt und in Zukunft mit Edmond, Moodle und Logineo zur Verfügung stehen, zieht der Sachkundige Bürger Jeckel den Antrag zurück.

Antrag der FDP-Fraktion

Produkt 080.421.010 Bereitstellung von Sportmöglichkeiten
Sachkonto 5411.0000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
Erhöhung des Ansatzes um 15.000 €
Erweiterung des Schließdienstes

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (8)		8	
FDP (2)	2		
SPD (3)		3	
Bündnis 90 / Die Grünen (2)	2		
UWG (1)			1
DIE LINKE und Piraten (1)			1
Gesamt (17)	4	11	2

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Ratsherr Billen bittet die Verwaltung, die Öffnungszeiten der Sportanlagen dem Protokoll beizufügen. Erster Beigeordneter Maatz sagt dies zu.

Antrag der FDP-Fraktion

Produkt 080.421.010 Bereitstellung von Sportmöglichkeiten
Sachkonto 5411.0000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
Erhöhung des Ansatzes um 10.000 €
Sporttrainer für offene Sportangebote in Parks

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (8)		8	
FDP (2)	2		
SPD (3)		3	
Bündnis 90 / Die Grünen (2)		2	
UWG (1)		1	
DIE LINKE und Piraten (1)		1	
Gesamt (17)	2	15	

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Antrag der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, FDP, UWG, SPD und Linke und Piraten

Produkt	010.111.080	Serviceleistungen Baubetriebshof
Sachkonto	701005133	Investitionszuwendungen vom Land
	68110000	Skatepark Meerbusch-Strümp Fördermittel in Höhe von 180.000 €
Produkt	010.111.080	Serviceleistungen Baubetriebshof
Sachkonto	701005133	Investitionszuwendungen übrige Bereiche
	68180000	Skatepark Meerbusch-Strümp Spenden und Sponsoring in Höhe von 140.000 €
Produkt	010.111.080	Serviceleistungen Baubetriebshof
Sachkonto	701005133	Sonstige Baumaßnahmen
	78530000	Skatepark Meerbusch-Strümp Baukosten in Höhe von 400.000 €

Nach Erläuterung des Antrages durch Ratsherrn Peters und der darauffolgenden Diskussion, erklärt Stadtkämmerer Fiebig, wie man den Antrag haushaltstechnisch und –rechtlich darstellen könne. Die Maßnahme wird in drei Veranschlagungen (*Anm. durch den Schriftführer: wie bereits abgebildet*) im Haushalt aufgenommen. Es werden die Deckungsvermerke „Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrausgaben“ und „Wenigereinzahlungen berechtigen zu Wenigerauszahlungen“ hinzugefügt. Dies hat zur Folge, dass ohne die entsprechenden Einnahmen keine Ausgabe durch die Stadt Meerbusch erfolgt und diese auch bei maximal 80.000 € gedeckelt ist. Zudem werde ein Sperrvermerk angebracht.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (8)	7		1
FDP (2)	2		
SPD (3)	3		
Bündnis 90 / Die Grünen (2)	2		
UWG (1)	1		
DIE LINKE und Piraten (1)	1		
Gesamt (17)	16		1

Damit ist der Antrag angenommen.

(Anm. durch den Schriftführer: die folgenden zum gleichen Thema gestellten Anträge werden in der Reihenfolge ihres gewählten Wirkungsgrades behandelt.)

Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Produkt	010.111.080	Serviceleistungen Baubetriebshof
Sachkonto	701005110	Sonstige Baumaßnahmen
	78530000	Maßnahmen nach dem Sportstättenentwicklungsplan
		Maßnahme Kunstrasenplatz streichen, 2.000.000 € pauschal für Maßnahmen nach dem Sportstättenentwicklungsplan einsetzen

Herr Peters erläutert, dass es im Sportstättenentwicklungsplan keine Priorisierung für einen Kunstrasenplatz gebe. Aus diesem Grund beantrage man pauschal 2.000.000 € für die noch zu ermittelnden Maßnahmen. Stadtkämmerer Fiebig erklärt, dass dies wegen der fehlenden sachlichen Bindung nicht möglich sei.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (8)		8	
FDP (2)		2	
SPD (3)		3	
Bündnis 90 / Die Grünen (2)	2		
UWG (1)			1
DIE LINKE und Piraten (1)		1	
Gesamt (17)	2	14	1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Antrag der FDP-Fraktion

Produkt	010.111.080	Serviceleistungen Baubetriebshof
Sachkonto	701005110	Sonstige Baumaßnahmen
	78530000	Maßnahmen nach dem Sportstättenentwicklungsplan
		Streichen des Ansatzes Kunstrasenplatz (stattdessen Leichtathletikanlage in Osterath – siehe nachfolgend)

Ratsherr Rettig erklärt, dass es keine Notwendigkeit für einen Kunstrasenplatz gebe. Grundsätzlich sei ein Tennenplatz in der Beispielbarkeit vergleichbar mit einem Kunstrasenplatz. Eine dringende Notwendigkeit sei jedoch mit der Leichtathletikanlage in Osterath gegeben. Dipl.-Ing. Betsch führt aus, dass dies in der Realität leider nicht der Fall wäre. Insbesondere der Tennenplatz auf der Sportanlage Am Eisenbrand sei in einem schlechten Zustand und sei lediglich im Sommer vernünftig bespielbar. In den anderen Jahreszeiten sei der Platz aufgrund von Nässe und Frost nur eingeschränkt bespielbar, was in der Vergangenheit zu Trainings- und Spielausfällen geführt habe. Das dann unverhältnismäßig stark belastete Kunstrasenspielfeld sei in der Folge ebenfalls ein Problem.

Antrag der CDU Fraktion

Produkt	010.111.080	Serviceleistungen Baubetriebshof
Sachkonto	701005110	Sonstige Baumaßnahmen
	78530000	Maßnahmen nach dem Sportstättenentwicklungsplan
		Änderung der Bezeichnung: Kunstrasenplatz Sportanlage Eisenbrand

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (8)	8		
FDP (2)		2	
SPD (3)	3		
Bündnis 90 / Die Grünen (2)		2	
UWG (1)	1		
DIE LINKE und Piraten (1)	1		
Gesamt (17)	13	4	

Somit ist der Antrag angenommen und eine Entscheidung über den Antrag der FDP-Fraktion obsolet geworden.

Antrag der FDP-Fraktion

Produkt	010.111.080	Serviceleistungen Baubetriebshof
Sachkonto	701005123	Sonstige Baumaßnahmen
	78530000	Bewegungspark
		Ansatz in Höhe von 82.000 € streichen

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (8)		8	
FDP (2)	2		
SPD (3)		3	
Bündnis 90 / Die Grünen (2)		2	
UWG (1)		1	
DIE LINKE und Piraten (1)		1	
Gesamt (17)	2	15	

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Gleichlautende Anträge der CDU Fraktion und SPD-Fraktion

Produkt	010.111.080	Serviceleistungen Baubetriebshof
Sachkonto	701005123	Sonstige Baumaßnahmen
	78530000	Bewegungspark
		Ansatz um 8.000 € auf 90.000 € erhöhen

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (8)	8		
FDP (2)		2	
SPD (3)	3		
Bündnis 90 / Die Grünen (2)	2		
UWG (1)		1	
DIE LINKE und Piraten (1)	1		
Gesamt (17)	14	3	

Damit ist der Antrag angenommen.

Gleichlautende Anträge der CDU Fraktion und SPD-Fraktion

Produkt	010.111.080	Serviceleistungen Baubetriebshof
Sachkonto	701005134	Sonstige Baumaßnahmen
	78530000	Planung Leichtathletikanlage Krähenacker
		Neuer Ansatz in Höhe von 10.000 €

Dipl.-Ing. Betsch erklärt, dass man im Bau von Leichtathletikanlagen bisher keine Erfahrungen gemacht habe. Aus diesem Grund sei es zunächst erforderlich, den Bedarf zu ermitteln, z.B. ob eine Stabhochsprunganlage erforderlich sei. Die Kosten könne er aktuell nicht beziffern, jedoch halte er Planungskosten in Höhe von 10.000 € für ausreichend.

Anschließend lässt die Vorsitzende Ratsfrau Kox über den Antrag abstimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die FDP-Fraktion beantragt, hierauf einen Sperrvermerk setzen zu lassen.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (8)		7	
FDP (2)	2		
SPD (3)		3	
Bündnis 90 / Die Grünen (2)		2	
UWG (1)	1		
DIE LINKE und Piraten (1)		1	
Gesamt (17)	3	13	

Damit ist der Antrag auf Sperrvermerk beim vorausgegangen Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion abgelehnt.

Antrag der FDP-Fraktion

Produkt	010.111.080	Serviceleistungen Baubetriebshof
Sachkonto	701005110	Sonstige Baumaßnahmen
	78530000	Maßnahmen nach dem Sportstätten- entwicklungsplan
		Leichtathletikanlage in Osterath
		587.000 € inkl. 137.000 € als VE (siehe oben)

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (8)		7	
FDP (2)	2		
SPD (3)		3	
Bündnis 90 / Die Grünen (2)		2	
UWG (1)		1	
DIE LINKE und Piraten (1)		1	
Gesamt (17)	2	14	

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Antrag der UWG-Fraktion

Produkt	010.111.080	Serviceleistungen Baubetriebshof
Sachkonto	78530000	Sonstige Baumaßnahmen Flutlichtanlage Sportanlage Am Eisenbrand

Dipl.-Ing. Betsch erklärt, dass eine Prüfung an dieser Stelle überflüssig sei. Die fehlende Flutlichtanlage betreffe den Naturrasenplatz, der im Winter nicht bespielbar sei. Aus diesem Grund sei eine solche Investition nicht notwendig.

Der Antrag wird daraufhin zurückgezogen.

Antrag der UWG-Fraktion

Produkt	010.111.140	Technisches Gebäudemanagement
Sachkonto	52150000	Bauliche Instandhaltung Überprüfung und Sanierung Leichtathletikanlagen und Sporthallen

Der Antrag wird nach kurzer Diskussion zurückgezogen.

Antrag der CDU-Fraktion

Produkt	010.111.140	Technisches Gebäudemanagement
Sachkonto	7010012121 78510000	Bauliche Instandhaltung Planungskosten Sporthallen in Höhe von 10.000 €

Antrag der SPD-Fraktion

Produkt	010.111.140	Technisches Gebäudemanagement
Sachkonto	7010012121 78510000	Bauliche Instandhaltung Planungskosten Sporthallen in Höhe von 30.000 €

Ratsherr Schoenauer und Ratsherr Billen erklären übereinstimmend, dass bei einem eventuellen Neubau einer Sporthalle bei der Herstellung des Planungsrechts mit dem Standort Lank begonnen werden soll. Über den weitergehenden Antrag wird abgestimmt.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (8)	7		
FDP (2)		2	
SPD (3)	3		
Bündnis 90 / Die Grünen (2)	2		
UWG (1)			1
DIE LINKE und Piraten (1)			1
Gesamt (17)	12	2	2

Damit ist der Antrag angenommen.

Anträge der CDU-Fraktion

Produkt	010.111.140	Technisches Gebäudemanagement
Sachkonto	701012108 78510000	Hochbaumaßnahmen - Mauritiusschule Einrichten eines Sperrvermerks

Der Antrag wird zurückgezogen.

Produkt	010.111.140	Technisches Gebäudemanagement
Sachkonto	701012113	Hochbaumaßnahmen
	78510000	Maria-Montessori-Gesamtschule
		Einrichten eines Sperrvermerks

Dipl.-Ing. Klein erklärt, dass ihm durch die Einrichtung eines Sperrvermerks bei der Planung die Hände gebunden seien. Der Ausschuss ist sich darüber einig, die Planungsmittel für 2019 frei zu lassen und auf die Folgekosten einen Sperrvermerk zu setzen

Antrag der CDU-Fraktion

Produkt	010.111.140	Technisches Gebäudemanagement
Sachkonto	701012122	Hochbaumaßnahmen
	78510000	Maria-Montessori-Gesamtschule
		Beleuchtung Schulhof
		Neuer Ansatz in Höhe von 17.000 €

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Anträge der UWG-Fraktion über die Kalthallen in Büderich und Lank werden zurückgezogen.

Die Vorsitzende Ratsfrau Kox lässt am Ende der Haushaltsberatungen über den Haushalt 2019 mit nachfolgendem Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushalts 2019 für alle in seiner Zuständigkeit liegenden Produkte, einschließlich der dazu gefassten Beschlüsse, dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (8)	7		
FDP (2)		2	
SPD (3)	3		
Bündnis 90 / Die Grünen (2)	2		
UWG (1)			1
DIE LINKE und Piraten (1)	1		
Gesamt (17)	13	2	1

6 Anträge

Der Antrag wurde unter TOP 2 beraten.

7 Anfragen

Die Anfragen der SPD-Fraktion werden wie folgt von der Verwaltung beantwortet.

Anfrage der SPD-Fraktion zu Gesamtschulplätzen in Meerbusch vom 22.11.2018

1. Wie ist der Sachstand im Hinblick auf die Gespräche mit der Stadt Düsseldorf?
 - Es besteht aktuell kein Kontakt zur Stadt Düsseldorf.
 - Bisher sind die Zeitungsberichte die einzigen Informationen.
2. Welche Maßnahmen zur weiteren Schulentwicklungsplanung werden seitens der Stadt Meerbusch derzeit unternommen?
 - Seit Jahren wird in Meerbusch die anlassbezogene Schulentwicklungsplanung betrieben.
 - Maßnahmen sind u.a. die Dreizügigkeit Eichendorff-Schule, der Umbau der Klassenräume an der Adam-Riese-Schule.
 - Es wurden Planungskosten in 2019 für die Weiterentwicklung der Schulgebäude im Rahmen des Offenen Ganztages eingebracht.
 - Schulwegweiser und Imagefilme (über 8.000 Clicks) als Ergebnis des AK Schulentwicklung mit dem Ziel, dass alle Schulformen ausgeglichen nachgefragt werden.
3. Sieht die Verwaltung eine Möglichkeit, weitere Gesamtschulplätze für Meerbuscher Kinder zu schaffen? Wenn ja, wie?
 - Derzeit nein.
 - Sämtliche Maßnahmen zugunsten weiterer Gesamtschulplätze gehen zu Lasten der Realschule.

Anfrage der SPD-Fraktion zur Sporthalle Städt. Mataré-Gymnasium vom 22.11.2018

1. Ist der Verwaltung bekannt, dass die Vereine GWR Büberich und MHV einen Notausgang als Eingang zur Halle verwenden?

Der Verwaltung ist bekannt, dass die Sportvereine den Notausgang N3 als Eingang zur Halle an den Wochenenden verwenden. Mo-Fr nutzen die Sportvereine den Haupteingang über den Schulhof. Grund: Bei den Meisterschaftsspielen am Wochenende sind regelmäßig Zuschauer zugegen, die auf den Turnbänken auf der Seite der Notausgänge Platz finden. Damit diese nicht mit Straßenschuhen über den gesamten Hallenboden laufen, wird der Notausgang N3 seit Jahrzehnten genutzt.

2. Ist geplant, für den Eingangsbereich N3 am Mataré Gymnasium eine Beleuchtung zu schaffen?

Die Beleuchtung für den Notausgang N3 ist bereits eingeplant. Dieser soll noch in dieser Woche angebracht werden. Zudem ist eine Beleuchtung im Bereich der Zuwegung (Rampe) vom Lehrerparkplatz aus sowie im Bereich der Fahrradständer gegenüber den Notausgängen N1-N3 vorhanden, die grundsätzlich ausreicht.

3. Ist seitens der Verwaltung geprüft worden, ob und zu welchen Kosten, die Halle des Mataré Gymnasiums zu einer Wettkampfhalle umgebaut werden könnte?

Die Prüfung ist bisher nicht erfolgt. Hierzu bedarf es aber zuvor auch einer Festlegung, für welchen Wettkampfsport und dann für welche Liga die Prüfung erfolgen soll.

4. Wie können Besucher von Spielen des MHV zu den Toilettenanlagen gelangen?

Die Besucher gelangen zu den Toiletten, in dem sie die Sporthalle wieder über den Notausgang N3 verlassen und am Gebäude vorbei zum Seiteneingang gehen, welcher direkt zum Umkleide- und Toilettentrakt führt. Die Alternative ist der Weg durch die Sporthalle, was jedoch zu einer Verschmutzung des Hallenbodens führen würde.

5. Wurde seitens der Verwaltung überprüft, ob eine Teleskoptribüne für beispielsweise die Halle am Mataré Gymnasium oder die Halle an der Realschule benutzt werden können?

Das Thema "Zuschauertribüne" ist nicht so einfach und pauschal zu beantworten. Von den Platzverhältnissen müsste der Einbau einer teleskopierbaren Tribünenanlage (in Form von Sitzbänken) in der Mataré-Sporthalle möglich sein, im Zuge dieser Maßnahme sollte dann auch versucht werden, im Bereich der Zuschauer Toiletten und eine Bewirtungsmöglichkeit zu schaffen. Um hierzu die Machbarkeit und auch die Kosten benennen zu können, müsste dies aber weiter planerisch untersucht und mit Herstellern dieser Tribünenanlagen Kontakt aufgenommen werden.

6. Wie hoch sind die Kosten für so eine Tribüne?

Kosten können ohne detaillierte Planung noch nicht benannt werden.

8 Bericht der Verwaltung

8.1 Schulwegweiser

Erster Beigeordneter Maatz berichtet vom neu erschienen Schulwegweiser, der als Entscheidungshilfe für die Viertklässler und deren Erziehungsberechtigten für den Übergang zur weiterführenden Schule erstellt wurde. Zeitgleich habe man Imagefilme über die weiterführenden Schulen produzieren und auf den bekannten Homepages veröffentlichen lassen. Eine Anzahl von über 8.000 Klicks innerhalb der ersten zwei Wochen deute auf ein reges Interesse hin.

8.2 Kommunalpolitisches Praktikum

Erster Beigeordneter Maatz erklärt, dass man einen neuen Anlauf zur Durchführung des Projekts gestartet habe und dies mit 12 Anmeldungen (*Anm. des Schriftführers: inzwischen 18 Anmeldungen*) von Schülern der weiterführenden Schulen erfolgreich gewesen wäre. Ratsherr Bertholdt bemängelt, dass die Termine mit den Fraktionen nicht abgesprochen gewesen wären. Erster Beigeordneter Maatz widerspricht und erklärt, man werde erneut Informationen hierzu versenden.

9 Termin der nächsten Sitzung: 26. Februar 2019

10 Verschiedenes

10.1 Beschlusskontrolle

Ratsherr Bertholdt bittet darum, dass die Beschlusskontrolle intensiver genutzt werden solle. Erster Beigeordneter Maatz sagt dies zu.

10.2 Belegungspläne der städt. Sportanlagen

Herr Rütten weist darauf hin, dass die Belegungen der städt. Sportanlagen jeweils in einem Winter- und Sommerplan festgehalten seien. Dies schaffe maximale Transparenz und er widerspräche gegen- teiligen Aussagen im Rahmen des Sportstättenentwicklungsplans.

Meerbusch, den 6. März 2019

Renate Kox
Ausschussvorsitzende

Holger Wegmann
Schriftführer